



11.02.2026

SOLERA BEGRÜSST EMPFEHLUNG ZUM EINSATZ VON GEBRAUCHTEILEN – FORDERT JEDOCH VERLÄSSLICHE MARKTBEDINGUNGEN

Ende Januar empfahl der Arbeitskreis V des Deutschen Verkehrsgerichtstages den vermehrten Einsatz von gebrauchten Ersatzteilen in der Unfallschadenreparatur. schaden.news hat verschiedene Akteure aus dem Unfallreparaturmarkt um Stellungnahme zum Thema gebeten.

__Erik Jahn, Leiter AUTOonline und Mitglied der Geschäftsleitung von Solera Audatex AUTOonline: __

Die Empfehlung des Deutschen Verkehrsgerichtstages, den Einsatz von Gebrauchtteilen in der Unfallschadenreparatur zu stärken, begrüßt Solera ausdrücklich. Die Lösungen unseres Unternehmens sind bereits heute darauf ausgerichtet, Gebrauchtteile in Schadenkalkulationen zu berücksichtigen, Restwerte zu ermitteln und alle relevanten Marktteilnehmer digital miteinander zu vernetzen.

Gleichzeitig weist Solera darauf hin, dass die derzeitigen Rahmenbedingungen im deutschen Schadenmarkt noch nicht ausreichen, um die Empfehlung flächendeckend umzusetzen. Entscheidend ist, dass ein in der Kalkulation berücksichtigtes Gebrauchtteil zum Zeitpunkt der Reparatur auch tatsächlich und zum kalkulierten Preis verfügbar ist. Diese Verlässlichkeit ist eine zentrale rechtliche und praktische Voraussetzung. Aktuell fehlt es jedoch noch an entsprechenden Strukturen und Prozessen. Als Serviceanbieter versteht sich Solera nicht als Marktgestalter. Dennoch

zeigt der Blick in andere europäische Länder, dass dort bereits weiterentwickelte Modelle existieren, die als Orientierung dienen können. In Deutschland sind in diesem Zusammenhang noch erhebliche Vorarbeiten notwendig. Einen wichtigen Impuls erwartet Solera von der EU-Altautoverordnung, die den Markt für wiederverwendbare Ersatzteile nachhaltig stärken dürfte.

Eine zentrale Rolle kann dabei die Plattform AUTOonline einnehmen. Sie bietet bereits heute effektive Möglichkeiten, Totalschäden über zertifizierte Händler verlässlich zu vermarkten. Insbesondere für Importeure und Automobilhersteller kann AUTOonline ein wichtiger Partner beim Aufbau transparenter und effizienter Marktplätze für Gebrauchtteile sein.

Die Empfehlung des Verkehrsgerichtstages lässt sich nur dann erfolgreich in die Praxis überführen, wenn alle Beteiligten – Versicherungen, Werkstätten, Hersteller, Rückkäufer und Recycler – eng und koordiniert zusammenarbeiten. Aus ökologischen wie auch ökonomischen Gründen unterstützt das Unternehmen die eingeschlagene Richtung ausdrücklich.

Gastbeitrag